

AUS DER ELBE-JEETZEL-ZEITUNG (LÜCHOW) VOM 19. FEBRUAR 2018

Eine Partei lässt tief blicken

LEAK Durch Zufall erhält die Redaktion Einblick in den internen Mailverkehr der AfD. Darin geht es um eine radikale Rede und völlig unterschiedliche Ansichten.



DREHBUCH

Zeitung Elbe-Jeetzel-Zeitung
Auflage 11.600
Kontakt Benjamin Piel
Telefon 05841 – 12 71 66
E-Mail piel@ejz.de

Hintergrund Die *Elbe-Jeetzel-Zeitung* veröffentlicht parteiinterne Mails, die zeigen, wie unterschiedlich AfD-Mitglieder auch auf lokaler Ebene argumentieren. Im Mittelpunkt dieser Debatte stand die hetzerische Aschermittwochsrede von André Poggenburg, ehemaliger AfD-Landesvorsitzender in Sachsen-Anhalt. Eher zufällig hat Redaktionsleiter Benjamin Piel den Schriftverkehr erhalten: „Der AfD-Bundestagsabgeordnete Wilhelm von Gottberg hatte mir seinen Antrag zur Rede gemailt. Weil ich ohne Hinweis zwischen den anderen Mailadressen stand, hat mich der anschließende Mailverkehr gleich mit erreicht.“ Piel nennt das einen „für uns glücklichen Zufall, der uns einen seltenen Einblick in das Innenleben der lokalen AfD offenbart hat“.

Umsetzung Die Mails seien an einem Samstag in der Redaktion eingegangen – am Sonntag sei die Ausgabe fertig gewesen. In Sachen AfD-Berichterstattung fahre die Zeitung einen sachlich-nüchternen Kurs. „Wir wollen keine hysterische Kreischberichterstattung“, erklärt Piel. „Die Dinge beim Namen zu nennen, liegt uns ohnehin am Herzen, aber ohne zu hyperventilieren. Die Partei ist nicht verboten, sie wird nicht vom Verfassungsschutz beobachtet, und so kann ich nur schwer nachvollziehen, dass es Lokalzeitungen gibt, die über die AfD nicht berichten.“
Bedenken Absprachen mit der Rechtsabteilung habe es wegen der Veröffentlichung der Mails nicht gegeben: „Für uns war klar, dass sich dort Mandatsträger und mithin Personen des öffentlichen Lebens über Vorgänge austauschen, die für die Öffentlichkeit durchaus relevant sind. Außerdem hatten uns die Politiker die Mails selbst zukommen lassen.“
Reaktionen Bei Facebook habe sich eine ähnlich kontroverse Debatte zum Thema entwickelt wie innerhalb der AfD. „Die Partei selbst hat sich zu der Sache überraschenderweise bis heute nie geäußert.“
Fazit Das Thema, wie die AfD mit ihren radikalen Kräften umgehen will und wird, sei für Piel ein



Benjamin Piel ist Redaktionsleiter der Elbe-Jeetzel-Zeitung in Lüchow.

ganz entscheidendes. Er sei nicht nur überrascht gewesen, wie locker ein lokaler Mandatsträger die Aschermittwochsrede einschätzte, sondern auch, wie heftig andere sie fanden. „Die Kluft zwischen den AfDlern vor Ort ist hinsichtlich der Radikalitätserfahrungen offenbar groß“, sagt Piel.

drehscheibeTIPP
AfD-Anträge bei Ratssitzungen: Was hat die Partei bisher gefordert? Wie verhalten sich die Mitglieder bei Debatten? Dazu: Kommentar der Redaktion.